



# AWV - Spittal/Drau INFORMATION

Nr. 01/2007

*Informationsblatt für die 25 Mitgliedsgemeinden des AWV Spittal/Drau*



Der Abfallwirtschaftsverband Spittal/Drau ist ein Zusammenschluss aus **20 Gemeinden des Bezirkes Spittal an der Drau** und **5 Gemeinden des Bezirkes Villach/Land**. Er befindet sich zu 100% im Eigentum der Mitgliedsgemeinden.

*Gemeinde **Afritz** am See*  
*Kurgemeinde **Bad Kleinkirchheim***  
*Gemeinde **Baldramsdorf***  
*Gemeinde **Feld am See***  
*Gemeinde **Ferndorf***  
*Gemeinde **Flattach***  
*Gemeinde **Fresach***  
*Stadtgemeinde **Gmünd** in Kärnten*  
*Gemeinde **Kleblach-Lind***  
*Gemeinde **Krems** in Kärnten*  
*Gemeinde **Lendorf***  
*Marktgemeinde **Lurnfeld***

*Gemeinde **Mallnitz***  
*Gemeinde **Malta***  
*Marktgemeinde **Millstatt***  
*Gemeinde **Mühdorf***  
*Marktgemeinde **Obervellach***  
*Stadtgemeinde **Radenthein***  
*Gemeinde **Reißeck***  
*Marktgemeinde **Rennweg***  
*Marktgemeinde **Sachsenburg***  
*Marktgemeinde **Seeboden***  
*Stadtgemeinde **Spittal/Drau***  
*Gemeinde **Stockenboi***  
*Gemeinde **Trebesing***

Liebe Leserin, lieber Leser!

## Inhalt

### ◇ ÖLI

### ◇ Kunststoffe und Silofolien

### ◇ Altholz

### ◇ Altautos

### ◇ EAG

### ◇ Handyrecycling

### ◇ Biofilter

### ◇ Biomüll



Zur Verstärkung unserer Öffentlichkeitsarbeit und um die Gemeinsamkeit zwischen Abfallwirtschaftsverband und den Gemeinden zu festigen, werden wir vom AWV Spittal/Drau regelmäßig dieses Informationsblatt, geplant im Herbst und im Frühjahr, herausgeben.

Der Abfallwirtschaftsverband Spittal/Drau wurde im Jahre 1979 als Gemeindeverband mit der Zielsetzung der Müll- und Abfallbeseitigung aus den Gemeinden gegründet. Heute werden jährlich 12.000t Hausmüll von 25 Mitgliedsgemeinden in Schützbach abgeliefert.

Neben dem Hausmüll werden Sperrmüll, Problemstoffe, Altpapier, Kartonagen, Altglas, Altmetalle, Kunststoffe, Alttextilien und Elektrogeräte getrennt gesammelt und einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt. Darüber hinaus werden biogene Abfälle aus der Biotonne und angelieferter Baum- und Strauchschnitt sowie Gartenabfälle in den Kompostanlagen verarbeitet.

In Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen sind wir mit Erfolg auf dem Weg von einer geregelten Abfallbewirtschaftung zur Rohstoffwirtschaft und Altstoffgewinnung. Ein aktueller Beitrag zum Umweltschutz und zur Ressourcen-Gewinnung ist die Aktion „ÖLI“, angeboten für alle Gemeinden und unterstützt vom Umwelt-Referat des Landes Kärnten. Dabei wird auch verstärkt auf die Belastung und Verschmutzung der Umwelt durch Öle hingewiesen und zudem eine praktikable Entsorgung angeboten.

All diese Aufgaben erfordern eine laufende Anpassung an neue Möglichkeiten und Gegebenheiten der Abfallbewirtschaftung vor allem in Hinblick auf Abfallvermeidung, Abfallrecycling und Abfallverbringung und das Engagement unserer MitarbeiterInnen und deren Bereitschaft sich den neuen Herausforderungen zu stellen und diese effektiv und effizient umzusetzen.

Ein Beispiel dafür ist die derzeitige Nachrüstung der Kompostanlage auf den neuesten technischen Stand, die dazu gehörige Erneuerung der Biofilteranlage und die Erneuerung der Deponiegasanlage zur Stromgewinnung in Zusammenarbeit mit den Wärmebetrieben der Kelag. Bei all diesen Aufgaben sind wir natürlich bestrebt so kostengünstig wie möglich zu arbeiten. Von großer Wichtigkeit für alle MitarbeiterInnen des AWV ist die Vermeidung der Lärm- und Geruchsbelästigung für die Anrainer der Anlage Schützbach.

Ich als Vorsitzender und die MitarbeiterInnen des AWV sind bestrebt kompetente Ansprechpartner in der Abfallbewirtschaftung und bei allen Entsorgungsfragen für Sie und in den Gemeinden zu sein.

Ihr



Bgm. Ing. Mag. Heinrich Gerber  
Vorsitzender



## ÖLI ist die Lösung für Altspeiseöl und Altspeisefett!!!

### Wer ist ÖLI?

ÖLI ist Ihr neuer Mehrwert-Sammeleimer für Altspeiseöl und Altspeisefett!

Seine Leibspeisen sind Öl, Fett und Schmalz!

Achtlos ins WC oder den Abfluss geleertes Altspeiseöl und Speisefett verursacht hartnäckige Ablagerungen, die teure Reinigungs- und Reparaturarbeiten notwendig machen. Altes Fett jedoch gesammelt, wird sinnvoll wiederverwertet. Natürlich nicht irgendwo gesammelt, sondern im „ÖLI“, dem neuen Sammelbehälter, der allein schon seiner Farbe wegen nicht zu übersehen ist.

Die Altspeisefettsammlung mit dem ÖLI ist eine Umweltaktion der Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband Spittal/Drau und der ARGE Energie & Treibstoff aus Fritzens.

In der ÖLI-Anlage in Fritzens werden die ÖLI's entleert und gewaschen. Ein spezielles Fettkraftwerk, das zu 100% mit gebrauchtem Speiseöl und Speisefett betrieben wird, erzeugt Strom und Wärme aus dem fetten Inhalt der ÖLI's.

***Jeder Liter Speiseöl in den Ausguss oder das WC geleert verursacht Folgekosten von 50-70 Cent!***

### Was darf in den ÖLI?

Ja ...	Nein ...
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gebrauchtes Frittieröl und Bratfett</li> <li>▪ Öle von eingelegten Sardinen (Tunfisch, Ölsardinen, usw.)</li> <li>▪ Butter, Margarine, Schmalz</li> <li>▪ verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mineral-, Motor- und Schmieröle</li> <li>▪ andere Flüssigkeiten und Chemikalien</li> <li>▪ Mayonnaisen, Saucen und Dressings</li> <li>▪ Speisereste und sonstige Abfälle</li> </ul>

Die ÖLI's werden von den teilnehmenden Gemeinden am Recyclinghof bzw. Gemeindeamt ausgegeben. Zusätzlich zum ÖLI erhalten die Bürger eine kleine Fibel mit Infos und Tipps zum Thema. Für jeden vollen ÖLI der an der Sammelstelle (Recyclinghof) abgegeben wird bekommt man wieder einen leeren ÖLI-Eimer.

***Den Betrieben kann eine kostenlose Altspeisefettensorgung mittels 120l Fass angeboten werden!***



Das Projekt ÖLI wird vom Umwelt-Referat des Landes Kärnten unterstützt!

### Die ÖLI-Gemeinden im AWW Spittal/Drau

- Gemeinde Afritz am See
- Kurgemeinde Bad Kleinkirchheim
- Gemeinde Baldramsdorf
- Gemeinde Feld am See
- Gemeinde Ferndorf
- Gemeinde Flattach
- Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten
- Gemeinde Kleblach-Lind
- Gemeinde Lendorf
- Marktgemeinde Lurnfeld
- Marktgemeinde Millstatt
- Gemeinde Mühdorf
- Marktgemeinde Obervellach
- Gemeinde Reißbeck
- Marktgemeinde Rennweg
- Marktgemeinde Sachsenburg
- Marktgemeinde Seeboden
- Stadtgemeinde Spittal/Drau
- Gemeinde Trebesing

## Nichtverpackungskunststoffe und Agrarfolien



v.l.n.r. Werner Kruschitz,  
LR Ing. Reinhart Rohr,  
DI Harald Tschabuschnig

### Die Kunststoffsammlung geht in Kärnten neue Wege!!!

Jahrelang waren Kunststoffe unbeliebte Abfälle, für deren Entsorgung recht viel bezahlt werden musste.

Nicht nur Verpackungen und PET-Flaschen werden in Kärnten bei den Kunststoffen gesammelt. Von Kunststoff-Behältnissen aller Art, über Gartenmöbel, Spielzeug aus Plastik, Kunststoffschwimmbäder oder Silofolien bis hin zu Kunststoffstoßstangen wird künftig über die Bundes-Verpackverordnung hinaus alles im eigenen Bundesland einer stofflichen Wiederverwertung zugeführt.

Die Kunststoffabfälle können in den Altstoffsammelzentren der Gemeinden abgegeben werden. Bei der Firma Kruschitz wird daraus hochwertiges Kunststoffgranulat gefertigt, das als Rohstoff für neue Produkte dient. Der seit 1990 in Völkermarkt ansässige Betrieb ist Europas viertgrößter Kunststoffrecycler und verarbeitet jährlich rund 60.000 Tonnen Kunststoffe.

## EXKURSION zur Firma KRUSCHITZ GmbH in Völkermarkt



Am Dienstag, dem 22. Mai 2007 hat die Firma Kruschitz GmbH die Abfallwirtschaftsverbände Spittal/Drau und Westkärnten zu einer Besichtigung und Führung eingeladen!

Seit 1999 betreibt diese Firma die einzige PET-Flaschenaufbereitungsanlage in Österreich – eine der modernsten Europas.

Die gesammelten Flaschen und sortenreinen Produktionsabfälle werden hier einem fachgerechten Recycling zugeführt und anschließend in der Kunststoffindustrie zu neuen Produkten verarbeitet.

2002 wurde die OVOPET Verpackungsproduktion gegründet, um aus recyklierten PET-Getränkeflaschen der Kruschitz GmbH Folien zu produzieren.

Durch den Einsatz neuer technischer Verfahren ist es, trotz der hohen hygienischen Standards, möglich aus 100% Recyclat eine Folie für den Lebensmittelbereich herzustellen. Aus einer von OVOPET erzeugten Folie werden zB transparente Eierverpackungen geformt.

**„Kunststoffrecycling hilft Ressourcen sparen und schont die Umwelt!“**



## Altholz behandelt bzw. belastet



### Stolz auf Holz!

Holz ist ein wertvoller und in vielen Bereichen eingesetzter Rohstoff!

Nicht mehr gebraucht, beschädigt oder zerstört, fallen Holzteile in unterschiedlichster Weise an. Sei es als Möbelstück, Transportkiste, Holzzaun und vieles mehr.

Die Sammlung von Altholz ist eine weitere „neue“ Sammelschiene, mit dem Ziel, dass Altholz nicht mehr im Sperrmüll landet!

Der Vorteil dieser Sammlung ist Kosten zu sparen. Die Tonne Sperrmüll (€ 198,00) kommt weit teurer als eine Tonne Altholz (€ 77,00)! (Preise AWZ-Schüttbach)

Das belastete Altholz wird in speziellen Wirbelschicht-öfen unter Nutzung des Energiegehalts verbrannt.



## Rücknahme von Altautos

Altfahrzeuge, die nach dem 1. Juli 2002 zugelassen wurden, konnten bereits kostenlos zurückgegeben werden. Für jene Autos, die vor diesem Datum zugelassen wurden ist die Rückgabe seit dem **1. Jänner 2007** unentgeltlich.

Auf der Homepage des Lebensministeriums werden die offiziellen Übernahmestellen je Automarke benannt:



<http://umwelt.lebensministerium.at/misc/altfahrzeuge/list/?SectionIDOverride=122>

Der **AWV Spittal/Drau** hat in Zusammenarbeit mit der **Firma Kuttin Metall GmbH** (Klagenfurt) vom 1. Juni 2007 bis 31. August 2007 im Abfallwirtschaftszentrum Schüttbach eine Sonderaktion gestartet!

*Für jedes selbst angelieferte, komplette Auto wurde ein Tankgutschein im Wert von **10 Euro** ausgegeben!*

Die Aktion ist von der Bevölkerung sehr gut angenommen worden und es wurden **89 Altfahrzeuge** ordnungsgemäß entsorgt!!

**Im Frühjahr 2008 ist wieder eine Altfahrzeug-Sammelaktion geplant!**



## Kostenlos und wichtig für den Umweltschutz!

**Elektroaltgeräte** richtig zu entsorgen ist viel einfacher, als man denkt, und noch dazu für die Konsumenten seit 13. August 2005 völlig kostenlos!

Umweltschutz beginnt im Haushalt: Die richtige und fachmännische Entsorgung ausgedienter Elektroaltgeräte ist ein wichtiger Beitrag dazu. Kaputte Elektroaltgeräte werden in fünf Sammelkategorien eingeteilt.

✓ **Elektro-Großgeräte**

Groß ist laut Elektroaltgeräte-Verordnung (EAG-VO) jedes Gerät, dessen längste Seitenkante länger als 50 cm ist. Bsp: Waschmaschine, Wäschetrockner, Geschirrspüler, Elektroherde etc.

✓ **Elektro-Kleingeräte**

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte, wie: Bügeleisen, Toaster, Kaffeemaschine, Mixer, Rasierapparat, Radio, CD-Player, Videorecorder, sämtliches Computerzubehör etc. also einfach alle Geräte, deren längste Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

✓ **Kühlgeräte**

In diese Kategorie gehören alle Kühlschränke genauso wie Tiefkühltruhen, aber auch Klimageräte für den privaten Bereich.

✓ **Bildschirmgeräte**

Dazu gehören TV-Geräte, Computerbildschirme und Laptops, aber auch Monitore von Überwachungssystemen.

✓ **Gasentladungslampen**

sind Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Quecksilber- und Natriumdampf lampen. „Normale“ Glühbirnen hingegen gehören in den Restmüll.

**Bürgerinnen und Bürger können ihre ausgedienten Elektroaltgeräte kostenlos bei den Sammelstellen der Gemeinden sowie bei größeren Handelsgeschäften abgeben!!!**

## Handyrecycling - Handys sammeln statt wegwerfen!



In Österreich sind geschätzte 9,5 Millionen Handys in Verwendung. Viele gebrauchte oder kaputte Handys liegen in den Schubladen zu Hause. In der Regel landen diese Handys irgendwann im Hausmüll. Die Handys bzw. Akkus sind aber, wenn sie nicht ordnungsgemäß entsorgt und verwertet werden, **schädlich für die Umwelt**.

**Mobile-Collect** ist eine Organisation, die ein Sammel- und Recycling-programm entwickelt hat, um die Möglichkeit zu bieten gebrauchte Handys zurück zu geben. Die Sammelbox wird von Mobile Collect kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Box wird den Gemeinden zugestellt und wenn sie voll ist innerhalb von 48 Stunden abgeholt.

Die volle Box wird ausgewertet und der daraus resultierende Geldbetrag geht als Spende an die Kärntner-Kinderkrebshilfe!

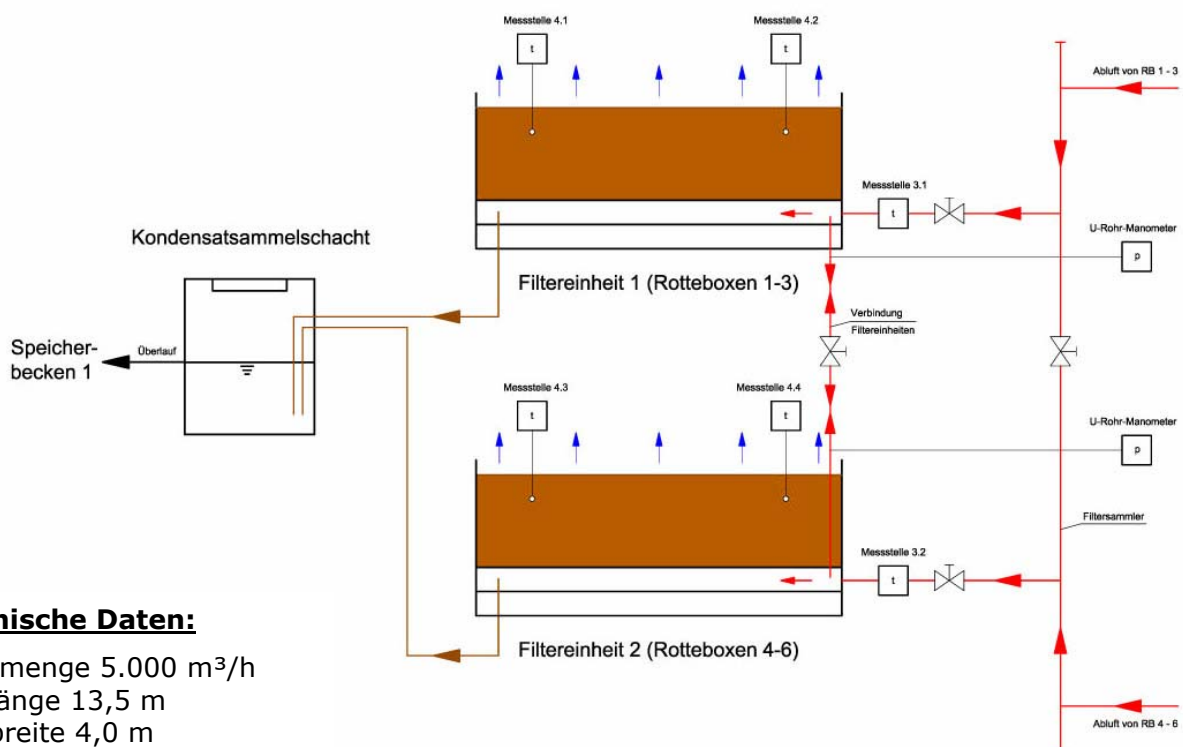
## Neue Biofilteranlage der Biokompostanlage Spittal



Am **29. August 2007** gingen die neu errichteten Flächenbiofilter bei der Biokompostanlage Spittal erfolgreich in Betrieb. Die alten Etagenbiofilter hatten bereits gravierende mechanische Schäden, waren sehr schwer zu warten, entsprachen nicht mehr dem Stand der Technik und erreichten bei weitem keine zufrieden stellende Abluftreinigung mehr. Um die Anrainer, die Umwelt und unsere Mitarbeiter des AWV vor zu hohen Geruchsemissionen und Keimbelastungen zu schützen, wurden nach neuestem Stand der Technik zwei offene Flächenbiofilter in Betonbauweise errichtet.

Die Planung erfolgte durch das Kulturtechnikbüro DI Ewald Harrer aus Wien. Die Ausschreibung und die örtliche Bauaufsicht wurde durch die Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden des politischen Bezirkes Spittal/Drau Abteilung Baudienst vorgenommen. Die Firma Swietelsky BaugesmbH aus Rothenthurn und die Firma NPG-Bau Neuschitzer GesmbH aus Gmünd realisierten den bautechnischen Teil. Der Spezialrohrleitungsbau wurde durch die Firma Dolinschek GmbH aus Villach ausgeführt. Die Steuerungstechnik mit Einbindung in das Steuerungsprogramm der Rotteboxen erfolgt durch die Firma Thermo Trans Kältetechnik GmbH aus Tulln.

### FLÄCHENFILTER



#### **Technische Daten:**

Abluftmenge 5.000 m<sup>3</sup>/h  
 Filterlänge 13,5 m  
 Filterbreite 4,0 m  
 Materialfüllhöhe 1,0 m  
 Filterinhalt 108,0 m<sup>3</sup>

## Bioabfall richtig sammeln



Neben der konsequenten Mülltrennung gilt das Hauptaugenmerk auch dem richtigen Umgang mit Bioabfall. Bei Kontrollen hat das Land Kärnten festgestellt, dass sich noch immer rund 30 Prozent biogene Abfälle im Restmüll befinden, die eigentlich gesondert zu sammeln und zu entsorgen sind. Aus Biomüll lässt sich hochwertiger Kompost für Hausgärten herstellen.

Viele Haushalte haben keine Biotonne und haben sich daher für die Eigenkompostierung entschieden! Die Kompostierung ist die ökologisch sinnvollste Art der Bioabfallverwertung, wenn sie richtig durchgeführt wird. „Bei unsachgemäßer Kompostierung treten allerdings einige Probleme auf wie zB Geruchsbelästigung etc.

Auch für Eigenkompostierer bietet die Biotonne eine sinnvolle Ergänzung, um schwieriger zu kompostierende Bioabfälle zB. gekochte Speisereste, Knochen, Fleischreste etc. ganzjährig problemlos zu entsorgen!

### Störstoffe in der Bioabfallsammlung sind ein großes Problem!!!

Die gesammelten Bioabfälle werden zu Kompost verarbeitet. Daher ist es wichtig, dass absolut keine Störstoffe in der Bioabfalltonne landen. Selbst kleine Mengen an sogenannten „Fehlwürfen“ behindern die Wiederverwertung des Bioabfalls. Störstoffe verunreinigen den Kompost.

#### Was darf hinein?

- Obst und Gemüse
- Speise- und Lebensmittelreste
- Kleine Knochen- und Fischreste
- Blumen- und Topfpflanzen mit Erde
- Tee- u. Kaffeefilter samt Inhalt
- Eier- und Nussschalen
- Verschmutztes unbeschichtetes Papier (Papierservietten, Küchenrolle, Taschentücher)
- Baum- und Strauchschnitt
- Rasenschnitt
- Grünabfälle (Wurzeln, Unkraut, verwelkte Pflanzenabfälle)
- Stroh
- Rindenabfall und Holzspäne

#### Was darf nicht hinein!

- Restabfall
- Plastiksackerl, Frischhaltefolie
- flüssige Abfälle zB. Speiseöle- u. Fette
- Windel Hygieneartikel
- Grillkohle, Koks und Kohleasche
- Kleintierstreu, Katzenstreu
- Staubsaugerinhalt
- Glas, Metalle, Verpackungstoffe
- Problemstoffe wie Medikamente, Farben, Lacke etc.
- Zigarettenstummel
- Beschichtetes Papier
- Kehricht
- Tierkadaver

**Bioabfälle immer in Papier einschlagen  
(Zeitungspapier, Papiersackerl) –  
keine Kunststoffsäcke verwenden!!!**